

Partikelverben im Kontext: Eine Korpusstudie für den DaF-Unterricht

Daniel Jach (Southwest Jiaotong University) / Zeng Jing (Kunming University of Science and Technology)

Während der Einsatz von Korpora bei der Vermittlung von Englisch als Fremdsprache inzwischen verbreitet ist (z. B. Viana 2023), ist eine entsprechende Entwicklung im Unterricht von Deutsch als Fremdsprache (DaF) bislang ausgeblieben. Für die korpusgestützte Vermittlung von DaF fehlen Korpora auf angemessenem Niveau und eine geeignete korpusbasierte Bestimmung von Lerngegenständen. Der Beitrag untersucht die Verwendung von Partikelverben (auch als trennbare Verben bezeichnet) in fremd- und erstsprachlichen Varietäten anhand von Belegen aus dem DISKO-Lernerkorpus (Wisniewski u. a. 2020) und entwickelt auf dieser Grundlage datengeleitete Lernaktivitäten. In der Literatur wird seit Jahrzehnten beobachtet, dass Lernende Partikelverben im Sprachgebrauch vermeiden (z.B. Dagut und Laufer 1985). Schwierigkeiten scheinen dabei insbesondere bei der Platzierung der Partikel in syntaktischer Distanzstellung (1a) zur Verbbasis – im Vergleich zur häufigeren Kontaktstellung (1b-d) – zu entstehen.

- (1) DWDS
- a. *Sie lächelte ihn an.*
 - b. *Er hätte nicht gewußt, ob er sie anlächeln [...] sollte*
 - c. *Ich versuche, sie anzulächeln.*
 - d. *Hat sie mich angelächelt [...]?*

Die Ergebnisse unserer Korpusuntersuchung zeigen, dass Lernende von DaF die Verwendung von Partikelverben eher vermeiden. Während die Häufigkeit der Kontaktstellung mit zunehmendem Sprachniveau aber ansteigt, bleibt die Distanzstellung auf einem Niveau unterhalb der erstsprachlichen Vergleichsgruppe. Die Diskussion der Ergebnisse im Rahmen der gebrauchsbasierten Konstruktionsgrammatik legt nahe, dass eine geringe Produktivität der Distanzstellung in Kombination mit ihrer geringen Häufigkeit zu einer Art von Verdrängung der Distanzstellung und teilweisen Fossilierung der Lernergrammatik führt. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse werden datengeleitete Lernaktivitäten entwickelt (data-driven language learning, DDL, Gilquin und Granger 2022), die diesem Verdrängungseffekt gezielt entgegenwirken sollen. Vorgestellt wird ein korpusbasiertes Arbeitsblatt, das Lernende bei der Formulierung einer Argumentation unterstützt. Die datengeleiteten Aufgaben vermitteln den Lernenden anhand von Konkordanzen aus dem DISKO-Korpus textsortenspezifische Sprachhandlungen und üben gleichzeitig die Distanzstellung der Partikelverben ein.

Schlüsselwörter: Partikelverben, Deutsch als Fremdsprache (DaF), Korpuslinguistik, DDL, gebrauchsbasierte Konstruktionsgrammatik

Literatur

Dagut, Menachem, und Batia Laufer. 1985. „Avoidance of Phrasal Verbs: A Case for Contrastive Analysis“. *Studies in Second Language Acquisition* 7 (1): 73–79.
<https://doi.org/10.1017/S0272263100005167>.

DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. Das Wortauskunftssystem zur deutschen Sprache in Geschichte und Gegenwart, hrsg. v. d. Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, <<https://www.dwds.de/>>, abgerufen am 20.04.2024.

Gilquin, Gaëtanelle, und Sylviane Granger. 2022. „Using Data-Driven Learning in Language Teaching“. In *The Routledge Handbook of Corpus Linguistics*, herausgegeben von Anne O’Keeffe und Michael J. McCarthy, 2. Aufl., 430–42. Routledge. <https://doi.org/10.4324/9780367076399-30>.

Viana, Vander, Hrsg. 2023. *Teaching English with Corpora: A Resource Book*. Abingdon, OX: Routledge.

Wisniewski, Katrin, Wolfgang Lenhard, Elisabeth Muntschick, Annette Portmann, Frederic Papmahl, Lydia Thumser, Corinna Schrömgies, Anna Grimmer, Elena Pyatigorskaya, und Matthias Schwendemann. 2020. „Deutsch im Studium: Lernerkorpus (DISKO)“. Universität Leipzig: Herder-Institut; Julius-Maximilians-Universität Würzburg: Pädagogische Psychologie. <http://hdl.handle.net/10932/00-0534-6404-3CE0-0001-3>.

Kontakt: daniel.jach@outlook.com | zengzengdeutsch@126.com